

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser): Kirchenfeldschulhaus. Veränderte Verhältnisse. Gibt es Anpassungen an das Projekt?**

Das Projekt ist noch immer durch Rechtsmittel blockiert. Eine baldige Realisierung erscheint zurzeit nicht möglich. Dagegen wird neu auf dem Gaswerkareal eine moderne Dreifachturnhalle geplant. Ebenso sind offenbar Klassenschliessungen notwendig geworden, weil die Klassengrößen nicht erreicht wurden.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Könnte der Bedarf für Turnhallen nicht durch den Bau zusätzlicher Turnhallen auf dem Gaswerkareal gedeckt werden, allenfalls mit dem Bau eines zusätzlichen Steges? Wenn ja, wird dies abgeklärt? Wenn nein, warum nicht?
2. Wie haben sich die Schülerzahlen im Schulhaus Kirchfeld seit 2013 entwickelt? Mussten Klassenschliessungen vorgenommen werden? Wenn ja, wie viele? Warum?
3. Wäre es aus diesem Grunde nicht angezeigt, das Projekt zu redimensionieren? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 01. Juni 2023

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser*

*Mitunterzeichnende: -*

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Der Turnraum ist in der ganzen Stadt sehr knapp. In Absprache mit dem Kanton benötigt es sowohl die Doppeltturnhalle bei der Volksschule Kirchfeld wie auch mindestens eine neue Dreifachturnhalle auf dem Gaswerkareal. Letztere dient der Deckung des Bedarfs der Volksschule Marzili sowie des Kantons. Damit entfällt die Frage, ob für einen kürzeren Hin- und Rückweg ein zusätzlicher Steg erstellt werden müsste.

*Zu Frage 2:*

2013 wurden im gesamten Schulstandort Kirchfeld 17 Klassen unterrichtet. Die Anzahl Klassen sank zwischenzeitlich in den Jahren 2016/17 auf 14 Klassen und hat sich in den letzten Jahren wieder zwischen 15 bis 16 Klassen eingependelt. 16 Klassen entsprechen auch den Prognosen für die kommenden Jahre.

*Zu Frage 3:*

Die Prognosen zu den Schüler\*innenzahlen stützen das aktuelle Raumprogramm. Unter zusätzlicher Beachtung der vollständigen Auslastung des Nachbarstandorts Manuel ist die Schulraumplanung auf den Standort Kirchfeld in entsprechender Ausprägung angewiesen.

Bern, 5. Juli 2023

Der Gemeinderat